

Die Wildflora Prignitzer Kirchhöfe – Wert der Kirchhöfe für den Natur- und Artenschutz

Wolfgang Fischer

Zusammenfassung

Von 215 Kirchhöfen in der Prignitz (Land Brandenburg) wurden in den Jahren 1998 bis 2008 die vorkommenden wildwachsenden und verwilderten Blütenpflanzen und Farne erfasst. Sie werden jeweils mit Angaben zu ihrer Frequenz (Häufigkeit), ihrem Status und ihrer soziologischen Einordnung aufgelistet. Unter ihnen sind 31 gefährdete Arten der Roten Liste des Landes Brandenburg sowie weitere besonders bemerkenswerte Arten, die in der Gesamttabelle durch Fettdruck hervorgehoben werden. In einer Liste aller untersuchten Kirchhöfe wird jeweils die Anzahl der dort vorkommenden Arten dieser Gruppe genannt und so ein Hinweis auf den Wert der einzelnen Kirchhofsflächen für den Natur- und Artenschutz gegeben.

Summary

In the period 1998-2008 all spontaneously growing vascular plants of 215 graveyards in the Prignitz (northwest part of the Federal state Brandenburg) were recorded. Short remarks are given about the frequency and the sociological behaviour. 31 species are listed as endangered in the „Red Data List“ for Brandenburg (Tab. 3). The number of endangered and other special species is considered to hint at the nature conservation value of the sites (Tab. 4).

In den Jahren 1998 bis 2008 wurden die Pflanzenarten (Phanerogamen) und die Vegetation auf 215 Prignitzer Kirchhöfen (s. Tab. 4) durchmustert. Hierbei wurden 509 spontan wachsende Wild- und verwilderte Kulturpflanzen-Arten festgestellt. Fast alle Kirchhöfe (mit wenigen Ausnahmen) wurden zweimal, im Frühjahr und im Sommer, aufgesucht, so dass zumindest die meisten Saisonblüher erfasst werden konnten. Natürlich sind die Gesamtartenlisten dennoch z. T. ergänzungsbedürftig.

Die Kirchhöfe besitzen Grünflächen in unmittelbarer Umgebung der Dorfkirche. Sie sind in ihrer Größe sehr begrenzt und umfassen selten eine Fläche über einen Hektar. Nur sehr wenige Kirchhöfe dienen heute noch als Begräbnisstätten. Die Friedhöfe liegen jetzt meistens außerhalb des Dorfes. In einigen Dörfern

(Breddin, Drewen, Döllen, Holzhausen, Quitzöbel, Rambow bei Lenzen) wurde allerdings der Friedhof im Anschluss an den Kirchhof angelegt. Diese Friedhöfe wurden in die Artenerfassung mit einbezogen, und so ergaben sich hier erhöhte Gesamtartenzahlen.

Erhebliche Unterschiede gibt es im floristischen und ökologischen Wert der Kirchhöfe. Die Vielfalt an Arten und Biotopen (Biodiversität) hängt von vielen Faktoren ab. Neben der Flächengröße und den Bodenverhältnissen sind in erster Linie Intensität und Art der Pflegeeingriffe, insbesondere die Häufigkeit der Mahd und der Säuberungen von sogenanntem "unerwünschtem Wildwuchs" wesentliche Einflussfaktoren. Oft wird die Vegetation der Wege (Trittrassen) und anderer Freiflächen mit Vehemenz bekämpft, nicht zuletzt mit Giftmitteln. Günstig für eine reichere Vegetationsentfaltung liegen die Verhältnisse auf einem Kirchhof, wenn größere Flächen von Gehölzen bestanden sind und wenn die Rasenflächen nur wenige Male im Sommer gemäht werden und so den Charakter von „Wiesengesellschaften“ tragen. Dann finden hier zahlreiche Arten der Trockenrasen, Magerrasen und Frischwiesen geeignete Lebensbedingungen.

Andererseits ist für einzelne konkurrenzschwache einjährige Arten, wie z. B. *Aira caryophyllea* oder *Aira praecox*, aber auch z. B. für *Gagea*-Arten die intensive und kontinuierliche Pflege eine wesentliche Voraussetzung für ihre Existenz auf den Kirchhöfen.

So treffen wir auf den Kirchhöfen oft besonders bemerkenswerte, nicht gerade häufig vorkommende Arten der Wildflora an, die man heute in der gesamten Dorfemarkung sonst vergeblich suchen würde.

Zugleich gehören aber auch viele eingebürgerte Gartenzierpflanzen zur Kirchhofsflora. Sie stammen aus den Gärten in der Nachbarschaft oder aus Kulturen der Kirchhöfe selbst. Solche Verwilderungen von auffällig blühenden Pflanzen bilden eine unschätzbare Ergänzung und Bereicherung zum Zierpflanzenanbau auf Kirchhöfen. Besonders bemerkenswert als Zeugen früherer Garten- und Parkkultur sind einige insbesondere auf alten Kirchhöfen mit parkartigen Baumbeständen eingebürgerte, alte Zierpflanzen, die heute aus der Mode gekommen sind. Als Kulturrelikte in Parks, alten Gärten, Kirchhöfen und Friedhöfen werden sie als Stinsenpflanzen bezeichnet. Es sind Neophyten, die sich außerhalb ihres natürlichen Areals an anthropogenen Standorten dauerhaft etabliert haben. Zu ihnen gehören u. a. *Hesperis matronalis*, *Lunaria annua*, *Doronicum pardalianches*, *Omphalodes verna*, *Myosotis sylvatica* agg., *Galanthus nivalis*, *Scilla siberica* und *Ornithogalum nutans*.

Die Frühjahrsblüher unter ihnen prägen zusammen mit weiteren Arten, u. a. verschiedenen *Gagea*- und *Crocus*-Arten, das im März und April für viele Kirchhöfe typische bunte Vegetationsbild. Besonders reich an Frühblühern sind die Kirchhöfe der Dörfer Cumlosen, Dahlhausen, Dergenthin, Glöwen, Gr. Warnow und Tüchen.

Einige Kirchhöfe beherbergen Arten nährstoffreicher Laubwälder (Stieleichen-Hainbuchen-Wald), die in der Umgebung vorhanden sind, z. B. Berge, Groß Warnow, Halenbeck und Spiegelhagen. Typische Arten dieser soziologischen Gruppe sind z. B. *Adoxa moschatellina*, *Anemone nemorosa*, *Corydalis intermedia*, *Ranunculus lanuginosus* und *Stachys sylvatica*. Kirchhöfe enthalten auch Refugien für Arten der Sandtrockenrasen (Sedo-Scleranthetea). Sie sind z. B. reichlich vorhanden in den Dörfern Bartschendorf, Berlinchen, Gr. Breese, Groß Haßlow, Hinzdorf, Kolrep, Sewekow und Zootzen. Typische Arten sind *Armeria elongata*, *Dianthus deltoides*, *Euphorbia cyparissias*, *Helichrysum arenarium* und *Verbascum lychitis*.

Manche Kirchhöfe erwiesen sich auch als Rückzugsgebiete stark rückläufiger und gefährdeter Arten. Dazu gehören z. B. die „Dorfstraßenpflanzen“ *Chenopodium bonus-henricus*, *Leonurus cardiaca* und *Verbena officinalis*.

Für den Artenschutz besitzen viele Kirchhöfe deshalb eine wichtige Bedeutung. Allein 31 Arten sind Rote-Liste-Arten für Brandenburg (RISTOW et al. 2006), davon gehören sieben zur Gefährdungskategorie „stark gefährdet“, eine (*Nepeta cataria*), die inzwischen leider verschwunden ist, zur Kategorie „vom Aussterben bedroht“ und eine (*Scilla amoena*) zur Kategorie „extrem selten“ (s. Tab. 3).

Als Maß für den „Pflanzenreichtum“ kann die Anzahl der besonders bemerkenswerten Arten je Kirchhof gelten (s. Tab. 4; diese Arten sind in Tab. 1 durch Fettdruck hervorgehoben). Es handelt sich um indigene Arten, die schützenswert, gefährdet oder soziologisch bedeutungsvoll und meist im Rückgang begriffen sind, sowie um bemerkenswerte Neophyten im weiteren Sinne. Kirchhöfe mit einer größeren Anzahl an diesen Arten, darunter etwa zur Hälfte Stinsenpflanzen, sind: Döllen (29 Arten), Breddin (26), Groß Warnow (25), Quitzöbel und Schrepkow (je 24), Kreuzburg (23), Gadow und Mechow (je 23), Back, Rosenhagen und Tacken (je 21), Glöwen, Lanz, Lennowitz, Spiegelhagen und Steffenshagen (je 20 Arten).

Bisher liegen nur wenige Untersuchungen zur Pflanzenwelt der Kirchhöfe und Friedhöfe in der botanischen Literatur Norddeutschlands vor.

Über Stinsenpflanzen auf Kirchhöfen und Friedhöfen im Kreis Parchim (Mecklenburg) berichten KINTZEL & MÖLLER (2008). Sie ermittelten als häufigste Arten *Crocus vernus*, *Galanthus nivalis*, *Narcissus pseudonarcissus*, *Sedum album*, *Phedimus spurius* (= *Sedum spurium*), *Scilla siberica* und *Viola odorata*.

KRAUSCH (2012) befasst sich mit Stinsenpflanzen im Land Brandenburg und weist auf interessante Arten hin, die sich nachweislich vor 150 Jahren und früher erfolgreich eingebürgert haben, z. B. *Cicerbita macrophylla*, *Geranium pyrenaicum*, *Ornithogalum nutans* und *Tulipa sylvestris*.

HENKER (2005b) macht darauf aufmerksam, dass bei Kartierungsarbeiten auf Kirchhöfen und Friedhöfen in Mecklenburg-Vorpommern Stinsenpflanzen (vor allem Frühjahrs-Geophyten) und auch andere seltene und bemerkenswerte Arten in großer Anzahl gefunden wurden. So treten hier *Scilla amoena* und *Galanthus*

elwesii häufiger auf als in der Prignitz. Auffällig ist die starke Präsenz von Lerchensporn-Arten (*Corydalis cava*, *C. intermedia*, *C. solida*) und *Puschkinia scilloides* in diesen Landesteilen. Alle sechs bekannten *Gagea*-Arten haben nach HENKER (2005a) ihre Verbreitungsschwerpunkte in Parkanlagen, auf Kirch- und Friedhöfen.

Bei einer sehr gründlichen Erfassung des floristischen Materials und der Vegetation von 50 Friedhöfen in Berlin (West) bewertet GRAF (1986) auch die naturschützerischen und pflegerischen Aspekte. Auf 42 Friedhöfen stellte die Autorin 690 spontan wachsende Arten fest.

MACHATZI (1998) weist auf die Bedeutung Berliner Friedhöfe als Rückzugsgebiete seltener und gefährdeter Tier- und Pflanzenarten hin und gibt Richtlinien für eine Pflege, die zur Erhaltung des ökologischen Wertes der Grünflächen führen. Das gilt in ähnlichem Maße auch für die Kirchhöfe der Prignitz, wenn hier auch infolge der kleineren Flächen gewisse Einschränkungen bestehen.

Im Jahre 2002 erfassten MACHATZI und CASPERSON auf dem etwa 200 ha großen Stahnsdorfer Südwestfriedhof westlich von Berlin 503 verschiedene wildwachsende und verwilderte Pflanzenarten:

http://friedhofsfinder.stiftung-historische-friedhoeft.de/friedhof/brandenb/st_dorf/DBUBericht/Pl%E4ne%20Hortec/1.02a-Wildwachsende%20und%20verwilderte%20Farn-%20und%20Bl%Fctenpflanzen.pdf,

http://friedhofsfinder.stiftung-historische-friedhoeft.de/friedhof/brandenb/st_dorf/DBUBericht/Gesamtfassung%20Materialienband/2.-Themenschwerpunkt%201-Naturschutz%20-%20Denkmalschutz.pdf.

Literatur

- GRAF, A. 1986: Flora und Vegetation der Friedhöfe in Berlin (West). – Verh. Berliner Bot. Ver. 5: 1-211.
- HENKER, H. 2005a: Goldsterne von Mecklenburg-Vorpommern unter besonderer Berücksichtigung kritischer und neuer Sippen. – Bot. Rundbrief Mecklenburg-Vorpommern 39: 3-90.
- HENKER, H. 2005b: Stinsenpflanzen in Mecklenburg-Vorpommern. – Bot. Rundbrief Mecklenburg-Vorpommern 39: 91-108.
- KINTZEL, W. & C. MÖLLER 2008: Stinsenpflanzen auf den Kirchhöfen und Friedhöfen der südeldischen Dörfer im Landkreis Parchim. – Bot. Rundrief Mecklenburg-Vorpommern 43: 25-36.
- KRAUSCH, H.-D. 2012: Stinzenpflanzen in Parks und Gärten Berlins und Brandenburgs. – Zandera 26, 2: 97-104.
- MACHATZI, B. 1998: Bedeutung der Friedhöfe in Berlin als Lebensraum für Pflanzen und Tiere. – Informationen aus der Berliner Landschaft 64: 1-4.
- RISTOW, M., HERRMANN, A., ILLIG, H., KLÄGE, H.-CH., KLEMM, G., KUMMER, V., MACHATZI, B., RÄTZEL, S., SCHWARZ, R. & F. ZIMMERMANN 2006: Liste und Rote Liste der etablierten Gefäßpflanzen Brandenburgs. – Naturschutz Landschaftspflege Brandenburg 15 (4), Beilage.

ROTHMALER, W. (Begr.) 2011: Exkursionsflora von Deutschland. Gefäßpflanzen: Grundband. – 20. Aufl., Hrsg. E. J. JÄGER, Heidelberg.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Wolfgang Fischer
Turnstraße 20
D-14482 Potsdam

Eingang des Manuskripts am 22.04.2012, endgültig angenommen am 20.12.2012.

Anhang

Tab. 1: Liste der auf den Kirchhöfen angetroffenen, wildwachsenden und verwilderten Arten. Die Nomenklatur der Arten richtet sich nach ROTHMALER (2011).

Status der Arten: I = Indigene Art; A = Archäophyt; N = Neophyt; E = Ephemerophyt.

Soziologische Gruppen:

- 1 Kurzlebige Ruderalgesellschaften und Hackfrucht-Wildkraut-Gesellschaften (Chenopodieta)
- 2 Getreide-Wildkrautgesellschaften (Secalietea)
- 3 Ausdauernde Ruderalgesellschaften (Artemisietea)
- 4 Ruderalgesellschaften stickstoffreicher, schattiger Standorte (Galio-Urticetia: Glechometalia)
- 5 Ruderale Halbtrockenrasen (Agropyretea)
- 6 Trittpflanzengesellschaften (Plantagineta)
- 7 Therophytengesellschaften feuchter (Nanocyperion) und trockener (Pionierstadien der Sandtrockenrasen – Corynephoralia) Standorte
- 8 Mauergesellschaften (Asplenietea)
- 9 Trockenrasen (Sedo-Scleranthetia, Festuco-Brometia)
- 10 Wiesen, Weiden, Magerrasen (Molinio-Arrhenatheretalia, Nardo-Callunetia)
- 11 Röhrichte (Phragmitetia) und Ufergebüsche (Salicetia purpureae)
- 12 Schlagflurgesellschaften (Epilobietea)
- 13 Wärmeliebende Saumgesellschaften (Trifolio-Geranietea)
- 14 Saumgebüsche und Vorwaldpionierbestände (Prunetia)
- 15 Synanthrope Gebüschgesellschaften stickstoffreicher Standorte (Sambucetia)
- 16 Bodensaure Eichenwälder und Kiefernwälder (Quercetia robori-petraeae, Pinetia)
- 17 Nährstoffreiche Laubwälder (Fago-Quercetia)
- 18 Verwilderte Zierkräuter, vorwiegend in Rasengesellschaften und synanthropen Gehölzen
- 19 Verwilderte Ziergehölze in gepflanzten Gehölzbeständen, keine oder geringe natürliche Verjüngung.

Häufigkeitsangaben: s = selten (1-5 Vorkommen); z = zerstreut (6-25 Vorkommen); h = häufig (26-75 Vorkommen); g = gemein (76 und mehr Vorkommen).

Vorkommen:

Bei bis zu 5 Vorkommen werden die betreffenden Kirchhöfe genannt.

Bei mehr als 5 Vorkommen wird bei den durch Fettdruck hervorgehobenen besonders bemerkenswerten Arten sowie bei den durch besondere Häufigkeit auffallenden Arten die Zahl der Vorkommen (Kirchhöfe) genannt.

	Status	Soz.- Gr.	Häuf.	Vorkommen
<i>Acer campestre</i>	I	17	z	
<i>Acer platanoides</i>	I	17	g	
<i>Acer pseudoplatanus</i>	I	17	h	
<i>Achillea millefolium</i>	I	10	g	
<i>Adoxa moschatellina</i>	I	17	s	Berge, Goldbeck, Halenbeck
<i>Aegopodium podagraria</i>	I	4	h	
<i>Aesculus hippocastanum</i>	N	19	z	17 Vorkommen
<i>Aethusa cynapium</i>	A	1	z	
<i>Agrimonia eupatoria</i>	I	13	s	Blesendorf, Zempow
<i>Agrostis gigantea</i>	I	10	s	
<i>Agrostis vinealis</i>	I	9	h	
<i>Ajuga genevensis</i>	I	9	z	9 Vorkommen
<i>Ajuga reptans</i>	I	10	z	9 Vorkommen
<i>Alchemilla glabra</i>	I	10	s	Viesecke
<i>Alliaria petiolata</i>	I	4	h	
<i>Allium oleraceum</i>	I	9	s	Gr. Pankow, Kietz, Wootz
<i>Allium sativum</i>	E	14	s	Lockstädt
<i>Allium schoenoprasum</i>	E	14	s	Dergenthin
<i>Allium scorodoprasum</i>	I	17	s	Bälow, Cumlosen, Glöwen, Hinzdorf, Groß Pankow
<i>Allium vineale</i>	I	4	z	58 Vorkommen
<i>Alopecurus pratensis</i>	I	10	z	
<i>Amelanchier lamarckii</i>	N	19	s	Dannenwalde
<i>Amorpha fruticosa</i>	E	19	s	Dannenwalde
<i>Anagallis arvensis</i>	A	1	s	Ferbitz, Glöwen, Gr. Haßlow
<i>Anchusa arvensis</i>	A	1	z	
<i>Anchusa officinalis</i>	A	3	s	Ferbitz, Glöwen, Groß Haßlow
<i>Anemone nemorosa</i>	I	17	z	13 Vorkommen
<i>Anthemis arvensis</i>	A	1	s	Sieversdorf
<i>Anthemis tinctoria</i>	I	9	s	Gr. Werzin, Grube
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	I	10	h	
<i>Anthriscus caucalis</i>	I	1	z	9 Vorkommen
<i>Anthriscus cerefolium</i>	N	3	s	Kl. Lüben
<i>Anthriscus sylvestris</i>	I	10	h	
<i>Apera spica-venti</i>	A	2	s	
<i>Aphanes arvensis</i>	A	2	s	Dannenwalde, Gr. Pankow, Kietz, Telschow
<i>Aquilegia vulgaris</i>	N	18	z	12 Vorkommen
<i>Arabidopsis thaliana</i>	A	7	h	37 Vorkommen
<i>Arabis caucasica</i>	E	18	s	Tacken, Wernikow
<i>Arctium lappa</i>	A	3	z	
<i>Arctium minus</i>	I	3	z	
<i>Arctium tomentosum</i>	I	3	s	Uenze, Vehlgaß
<i>Arenaria serpyllifolia</i>	I	9	g	

	Status	Soz.- Gr.	Häuf.	Vorkommen
<i>Armeria elongata</i>	I	9	z	22 Vorkommen
<i>Armoracia rusticana</i>	N	3	z	6 Vorkommen
<i>Arrhenatherum elatius</i>	N	10	g	
<i>Artemisia absinthium</i>	N	3	h	40 Vorkommen
<i>Artemisia campestris</i>	I	9	z	
<i>Artemisia vulgaris</i>	I	3	h	
<i>Asparagus officinalis</i>	A	3	z	
<i>Asplenium ruta-muraria</i>	I	8	z	10 Vorkommen
<i>Asplenium trichomanes</i>	I	8	s	Gadow, Glöwen, Guntow
<i>Astragalus glycyphyllos</i>	I	13	s	Guhlsdorf, Glövizin, Schweinrich, Zootzen
<i>Athyrium filix-femina</i>	I	17	s	Baek
<i>Atriplex hortensis</i>	N	1	s	Plänitz
<i>Atriplex patula</i>	A	1	h	
<i>Atriplex sagittata</i>	N	3	s	Brunn
<i>Aurinaria saxatilis</i>	E	18	s	Holzhausen, Tacken, Wernikow
<i>Ballota nigra</i>	A	4	g	188 Vorkommen
<i>Barbarea vulgaris</i>	I	3	z	7 Vorkommen
<i>Bellis perennis</i>	I	10	g	78 Vorkommen
<i>Berberis vulgaris</i>	N	14	s	Kolrep, Rapshagen, Sargleben
<i>Berteroa incana</i>	A	3	z	
<i>Betula pendula</i>	I	16	z	
<i>Brassica rapa</i>	E	1	s	Halenbeck, Steffenshagen
<i>Bromus carinatus</i>	N	3	s	Netzwow
<i>Bromus hordeaceus</i>	I	1	h	
<i>Bromus inermis</i>	I	3	z	
<i>Bromus sterilis</i>	A	3	h	
<i>Bromus tectorum</i>	A	1	h	
<i>Bryonia alba</i>	N	15	s	Kuhbier, Laaslich
<i>Bryonia dioica</i>	N	15	s	Buchholz
<i>Buxus sempervirens</i>	E	19	z	
<i>Calamagrostis epigejos</i>	I	12	g	
<i>Calendula officinalis</i>	A	18	s	Mechow, Quitzöbel
<i>Calystegia sepium</i>	I	4	z	
<i>Camelina microcarpa</i>	A	1	s	Gr. Haßlow
<i>Campanula glomerata</i>	N	18	z	12 Vorkommen
<i>Campanula patula</i>	I	10	z	19 Vorkommen
<i>Campanula persicifolia</i>	N	18	s	Barenthin, Köritz, Netzwow, Sa- denbeck, Wernikow
<i>Campanula rapunculoides</i>	I	10	h	31 Vorkommen
<i>Campanula rotundifolia</i>	I	10	z	6 Vorkommen
<i>Campanula trachelium</i>	I	17	z	24 Vorkommen
<i>Cannabis sativa</i>	N	3	s	Köritz, Sieversdorf
<i>Capsella bursa-pastoris</i>	A	1	h	

	Status	Soz.- Gr.	Häuf.	Vorkommen
<i>Cardamine hirsuta</i>	N	1	s	Plänitz, Segeletz, Spiegelhagen
<i>Cardamine pratensis</i>	I	10	z	15 Vorkommen
<i>Cardaminopsis arenosa</i>	I	7	s	Kreuzburg, Neustadt, Pröttlin, Zootzen
<i>Cardaria draba</i>	N	3	s	Liebenthal
<i>Carduus crispus</i>	A	3	z	8 Vorkommen
<i>Carduus nutans</i>	A	3	s	Gr. Haßlow, Menkmuß, Sargleben
<i>Carex arenaria</i>	I	9	s	Bartschendorf
<i>Carex caryophyllaea</i>	I	9	z	8 Vorkommen
<i>Carex hirta</i>	I	5	h	
<i>Carex ligerica</i>	I	9	s	Ferbitz
<i>Carex muricata</i> agg.	I	10	z	14 Vorkommen
<i>Carex praecox</i>	I	9	s	Ferbitz, Kietz, Kunow, Wootz, Wustrow
<i>Carpinus betulus</i>	I	17	z	
<i>Centaurea dealbata</i>	E	18	s	Gantikow
<i>Centaurea jacea</i>	I	10	s	Abbandorf, Deibow, Kemnitz, Mankmuß
<i>Centaurea montana</i>	E	18	s	Dergenthin
<i>Centaurea scabiosa</i>	I	9	s	Gr. Haßlow, Kolrep, Schweinrich
<i>Centaurea stoebe</i>	I	9	s	Kolrep
<i>Cerastium arvense</i>	I	9	h	60 Vorkommen
<i>Cerastium glomeratum</i>	I	1	s	Lennewitz
<i>Cerastium holosteoides</i>	I	10	h	
<i>Cerastium semidecandrum</i>	I	9	z	
<i>Cerastium tomentosum</i>	N	18	h	34 Vorkommen
<i>Chaenomeles japonica</i>	E	19	s	
<i>Chaerophyllum temulum</i>	I	4	z	
<i>Chamaecytisus purpureus</i>	E	19	s	Giesendorf
<i>Chelidonium majus</i>	I	4	g	
<i>Chenopodium album</i>	I	1	h	
<i>Chenopodium bonus-henricus</i>	I	1	z	12 Vorkommen
<i>Chenopodium hybridum</i>	A	1	z	13 Vorkommen
<i>Chenopodium polyspermum</i>	A	1	s	Brunn, Gr. Lüben, Jederitz
<i>Chenopodium rubrum</i>	I	1	s	Nebelin, Schönfeld
<i>Cirsium arvense</i>	I	3	z	
<i>Cirsium oleraceum</i>	I	10	s	Zaatzke
<i>Cirsium vulgare</i>	I	3	z	
<i>Clematis vitalba</i>	N	15	s	Gumtow, Rosenhagen, Kunow, Schweinrich
<i>Colchicum autumnale</i>	N	10	s	Gr. Warnow, Steffenshagen
<i>Convallaria majalis</i>	I	17	z	10 Vorkommen

	Status	Soz.- Gr.	Häuf.	Vorkommen
<i>Convolvulus arvensis</i>	A	3	g	
<i>Conyza canadensis</i>	N	1	g	
<i>Corispermum leptopterum</i>	N	1	s	Hohenofen
<i>Cornus mas</i>	N	19	s	Giesendorf
<i>Cornus sanguinea</i>	I	17	s	Kehrberg
<i>Cornus sericea</i>	N	19	s	Kolrep
<i>Corydalis intermedia</i>	I	17	s	Berge, Tacken
<i>Corydalis solida</i>	N	18	s	Brunn
<i>Corylus avellana</i>	I	17	z	
<i>Corynephorus canescens</i>	I	9	s	
<i>Crataegus monogyna</i>	I	14	z	
<i>Crepis capillaris</i>	A	10	h	
<i>Crocus luteus</i>	E	18	s	Brüsenhagen, Dallmin, Döllen, Quitzöbel,
<i>Crocus tommasinianus</i>	E	18	s	Rambow bei Krampfer
<i>Crocus vernus</i>	N	18	h	68 Vorkommen
<i>Cydonia oblonga</i>	E	19	s	
<i>Cymbalaria muralis</i>	N	8	s	Bendelin, Gumtow, Wernikow, Schönhagen bei Krampfer
<i>Cystopteris fragilis</i>	I	8	s	Kl. Woltersdorf, Spiegelhagen
<i>Dactylis glomerata</i>	I	10	g	
<i>Datura stramonium</i>	N	1	s	Köritz
<i>Daucus carota</i>	I	3	z	
<i>Deschampsia cespitosa</i>	I	10	z	
<i>Deschampsia flexuosa</i>	I	16	z	
<i>Descurainia sophia</i>	A	1	h	
<i>Dianthus barbatus</i>	E	18	s	Dallmin, Fretzdorf, Quitzöbel, Zechlin-Dorf
<i>Dianthus deltoides</i>	I	9	s	Gr. Breese, Hinzdorf, Lübbow, Rohlsdorf bei Perleberg, Sükow
<i>Digitalis purpurea</i>	N	12	z	12 Vorkommen
<i>Digitaria ischaemum</i>	A	5	z	
<i>Digitaria sanguinalis</i>	A	1	s	
<i>Dipsacus fullonum</i>	A	3	s	Dambeck, Döllen
<i>Doronicum caucasicum</i>	E	18	z	12 Vorkommen
<i>Doronicum pardalianches</i>	N	18	s	Berge, Gr. Warnow, Gulow, Quitzöbel, Tacken
<i>Dryopteris carthusiana</i>	I	16	s	Schönebeck
<i>Dryopteris filix-mas</i>	I	17	z	
<i>Draba verna</i>	I	9	z	
<i>Echinops sphaerocephalus</i>	N	3	s	Alt-Krüssow, Brunn, Falkenhagen, Krampfer
<i>Echium vulgare</i>	A	3	z	
<i>Elaeagnus angustifolius</i>	N	19	s	Glöwen

	Status	Soz.- Gr.	Häuf.	Vorkommen
<i>Epilobium angustifolium</i>	I	12	z	
<i>Epilobium ciliatum</i>	N	1	z	9 Vorkommen
<i>Epilobium montanum</i>	I	14	s	Gr. Gottschow, Melken
<i>Epilobium tetragonum</i>	I	3	s	Boberow, Gr. Werzin, Guhlsdorf, Klein Woltersdorf
<i>Equisetum arvense</i>	I	5	z	
<i>Eranthis hyemalis</i>	N	18	z	12 Vorkommen
<i>Erigeron annuus</i>	N	1	z	9 Vorkommen
<i>Erodium cicutarium</i>	A	10	h	
<i>Eryngium campestre</i>	I	9	s	Hinzdorf
<i>Erysimum cheiranthoides</i>	A	1	s	Döllen, Spiegelhagen, Stavenow
<i>Euonymus europaea</i>	I	17	z	15 Vorkommen
<i>Euphorbia cyparissias</i>	I	9	z	11 Vorkommen
<i>Euphorbia esula</i>	I	9	s	Gr. Breese, Kietz, Kl. Lüben, Wentdorf, Wustrow
<i>Euphorbia helioscopia</i>	A	1	z	
<i>Euphorbia lathyris</i>	E	18	z	7 Vorkommen
<i>Euphorbia peplus</i>	A	1	z	
<i>Fagus sylvatica</i>	I	17	z	
<i>Fallopia convolvulus</i>	A	1	z	
<i>Fallopia dumetorum</i>	I	4	z	
<i>Fallopia japonica</i>	N	4	z	11 Vorkommen
<i>Fallopia sachalinensis</i>	N	4	s	Glienike, Gr. Linde, Pirow, Stef- fenshagen
<i>Festuca brevipila</i>	I	9	z	9 Vorkommen
<i>Festuca gigantea</i>	I	17	z	
<i>Festuca ovina</i>	I	9	h	
<i>Festuca pratensis</i>	I	10	z	
<i>Festuca rubra</i>	I	10	h	
<i>Ficaria verna</i>	I	17	h	41 Vorkommen
<i>Filago arvensis</i>	I	1	s	Schönfeld, Herzberg, Kl. Wol- tersdorf, Schweinrich, Sewekow
<i>Filipendula vulgaris</i>	I	9	s	Gadow, Milow, Zempow
<i>Forsythia suspensa</i>	E	19	z	
<i>Fragaria viridis</i>	I	9	s	Gadow, Zempow
<i>Frangula alnus</i>	I	16	s	
<i>Fraxinus excelsior</i>	I	17	h	
<i>Fumaria officinalis</i>	A	1	s	
<i>Gagea lutea</i>	I	17	h	61 Vorkommen
<i>Gagea pratensis</i>	I	10	g	79 Vorkommen
<i>Gagea villosa</i>	I	10	z	7 Vorkommen
<i>Galanthus elwesii</i>	E	18	s	Stavenow
<i>Galanthus nivalis</i>	N	18	g	133 Vorkommen
<i>Galega officinalis</i>	N	3	s	Kl. Gottschow

	Status	Soz.- Gr.	Häuf.	Vorkommen
<i>Galeobdolon argentatum</i>	N	15	z	21 Vorkommen
<i>Galeobdolon luteum</i>	I	17	s	Berge, Mechow
<i>Galeopsis bifida</i>	I	12	z	
<i>Galinsoga ciliata</i>	N	1	z	6 Vorkommen
<i>Galinsoga parviflora</i>	N	1	h	
<i>Galium album</i>	I	10	z	
<i>Galium aparine</i>	I	4	g	
<i>Galium verum</i>	I	9	z	9 Vorkommen
<i>Geranium molle</i>	A	1	z	
<i>Geranium phaeum</i>	N	17	s	
<i>Geranium platypetalum</i>	E	18	s	Kletzke
<i>Geranium pratense</i>	I	10	s	Bresch, Granzow
<i>Geranium pusillum</i>	A	1	h	
<i>Geranium pyrenaicum</i>	N	10	s	Kunow, Papenbruch
<i>Geranium robertianum</i>	I	15	z	
<i>Geum urbanum</i>	I	15	h	
<i>Glechoma hederacea</i>	I	4	g	
<i>Glyceria notata</i>	I	11	s	Gr. Woltersdorf
<i>Gnaphalium sylvaticum</i>	I	12	s	Marnitz
<i>Gnaphalium uliginosum</i>	I	7	s	Brunn, Döllen, Mechow
<i>Gymnocarpium dryopteris</i>	I	17	s	Kietz
<i>Hedera helix</i>	I	15	g	
<i>Helianthus tuberosus</i>	N	3	z	
<i>Helichrysum arenarium</i>	I	9	z	8 Vorkommen
<i>Helictotrichon pubescens</i>	I	10	s	Gadow
<i>Hemerocallis flava</i>	E	18	s	
<i>Hemerocallis fulva</i>	E	18	z	
<i>Heracleum</i>	N	3	s	Tacken
<i>mantegazzianum</i>				
<i>Heracleum sphondylium</i>	I	10	z	
<i>Herniaria glabra</i>	I	6	h	
<i>Hesperis matronalis</i>	N	18	h	26 Vorkommen
<i>Hieracium aurantiacum</i>	N	18	z	7 Vorkommen
<i>Hieracium lachenalii</i>	I	16	s	Breddin, Tacken
<i>Hieracium murorum</i>	I	16	s	Bork, Kampehl
<i>Hieracium sabaudum</i>	I	16	s	Kleinow, Lindenberg
<i>Holcus lanatus</i>	I	10	h	
<i>Holosteum umbellatum</i>	I	9	s	Bölzke, Gr. Pankow, Zootzen
<i>Holotelephium (Sedum)</i>	I	9	z	10 Vorkommen
<i>maximum</i>				
<i>Humulus lupulus</i>	I	4	z	
<i>Hyacinthoides hispanica</i>	N	18	s	Steffenshagen
<i>Hypericum maculatum</i>	I	10	s	Kl. Woltersdorf, Tacken
<i>Hypericum perforatum</i>	I	10	h	

	Status	Soz.- Gr.	Häuf.	Vorkommen
<i>Ilex aquifolium</i>	E	19	s	
<i>Impatiens glandulifera</i>	N	3	s	Triglitz
<i>Impatiens parviflora</i>	N	4	z	8 Vorkommen
<i>Iris germanica</i>	E	18	z	12 Vorkommen
<i>Jasione montana</i>	I	9	s	Bartschendorf, Zechlin-Dorf
<i>Juglans regia</i>	N	19	s	
<i>Juncus bufonius</i>	I	7	s	
<i>Kerria japonica</i>	E	19	s	
<i>Knautia arvensis</i>	I	10	z	11 Vorkommen
<i>Lamium album</i>	A	3	z	
<i>Lamium amplexicaule</i>	A	1	s	
<i>Lamium maculatum</i>	I	4	h	26 Vorkommen
<i>Lamium purpureum</i>	A	1	h	
<i>Lapsana communis</i>	I	14	h	
<i>Lathyrus latifolius</i>	N	3	z	6 Vorkommen
<i>Lathyrus pratensis</i>	I	10	z	
<i>Leonurus cardiaca</i>	I	3	z	19 Vorkommen
<i>Lepidium campestre</i>	N	1	s	Schönermark
<i>Lepidium ruderales</i>	A	1	s	
<i>Leucanthemum vulgare</i> s. l.	I	10	h	63 Vorkommen
<i>Leucojum vernum</i>	N	18	s	Gr. Warnow, Kuhbier
<i>Lilium martagon</i>	N	17	s	Falkenhagen, Tüchen
<i>Linaria vulgaris</i>	I	3	z	
<i>Lolium perenne</i>	I	10	g	
<i>Lonicera tatarica</i>	E	19	s	
<i>Lonicera xylosteum</i>	N	17	s	Stavenow
<i>Lotus corniculatus</i>	I	10	z	
<i>Lunaria annua</i>	N	14	z	23 Vorkommen
<i>Lupinus polyphyllus</i>	N	12	z	13 Vorkommen
<i>Luzula campestris</i>	I	10	h	38 Vorkommen
<i>Lychnis coronaria</i>	E	18	z	10 Vorkommen
<i>Lycium barbarum</i>	N	15	z	11 Vorkommen
<i>Lysimachia nummularia</i>	I	10	z	12 Vorkommen
<i>Mahonia aquifolium</i>	N	14	z	18 Vorkommen
<i>Malus domestica</i>	E	19	s	Buckow
<i>Malva alcea</i>	A	3	h	36 Vorkommen
<i>Malva neglecta</i>	A	6	h	
<i>Malva sylvestris</i>	A	3	z	18 Vorkommen
<i>Matricaria chamomilla</i>	A	2	z	
<i>Matricaria discoidea</i>	N	6	z	
<i>Matteucia struthiopteris</i>	N	18	z	6 Vorkommen
<i>Medicago falcata</i>	I	3	s	Bork
<i>Medicago lupulina</i>	I	6	z	

	Status	Soz.- Gr.	Häuf.	Vorkommen
<i>Medicago x varia</i>	N	3	s	Kehrberg, Papenbruch, Toppel, Zaatzke
<i>Melilotus albus</i>	A	3	z	
<i>Melilotus officinalis</i>	A	3	s	
<i>Melissa officinalis</i>	E	18	s	Kuhbier
<i>Mentha longifolia</i> agg.	N	15	s	Döllen
<i>Mentha x verticillata</i>	N	11	s	Dreetz
<i>Moehringia trinervia</i>	I	14	z	
<i>Morus alba</i>	N	19	s	Gr. Leppin, Holzhausen
<i>Muscari armeniacum</i>	N	18	z	11 Vorkommen
<i>Muscari botryoides</i>	N	18	h	28 Vorkommen
<i>Muscari latifolium</i>	E	18	s	Cumlosen
<i>Mycelis muralis</i>	I	17	s	Stavenow
<i>Myosotis arvensis</i>	A	1	z	
<i>Myosotis scorpioides</i>	I	11	s	Zaatzke
<i>Myosotis sparsiflora</i>	I	13	s	Kietz
<i>Myosotis sylvatica</i> agg.	N	17	h	28 Vorkommen
<i>Narcissus poeticus</i>	N	18	z	6 Vorkommen
<i>Narcissus pseudonarcissus</i>	N	18	h	36 Vorkommen
<i>Nepeta cataria</i>	A	3	s	Zaatzke
<i>Oenothera biennis</i>	N	3	z	
<i>Oenothera rubricaulis</i>	N	3	z	
<i>Onopordon acanthium</i>	I	3	z	7 Vorkommen
<i>Ornithogalum boucheanum</i>	N	18	s	Gr. Welle
<i>Ornithogalum nutans</i>	N	18	z	6 Vorkommen
<i>Ornithogalum umbellatum</i>	N	18	g	108 Vorkommen
<i>Ornithopus perpusillus</i>	I	1	z	
<i>Oxalis acetosella</i>	I	17	s	Döllen, Quitzöbel
<i>Oxalis corniculata</i>	N	1	s	Döllen, Drewen, Schönfeld, Schweinrich
<i>Oxalis stricta</i>	N	1	z	
<i>Papaver dubium</i>	A	2	s	
<i>Papaver rhoeas</i>	A	2	z	
<i>Papaver somniferum</i>	E	1	s	Bälow, Mankmuß, Vehlgaß
<i>Parthenocissus inserta</i>	N	14	s	Garz, Gramzow, Gr. Linde, Gumtow
<i>Pastinaca sativa</i>	I	10	s	Zootzen
<i>Persicaria amphibia</i>	I	10	s	
<i>Persicaria lapathifolia</i>	I	1	z	
<i>Persicaria maculosa</i>	I	1	z	
<i>Peucedanum oreoselinum</i>	I	9	s	Gadow
<i>Phalaris arundinacea</i> var. <i>picta</i>	E	18	s	Falkenhagen, Gr. Linde, Mertensdorf

	Status	Soz.- Gr.	Häuf.	Vorkommen
<i>Phedimus spurius</i> (<i>Sedum spurium</i>)	N	18	h	41 Vorkommen
<i>Philadelphus coronarius</i>	E	19	z	
<i>Physalis alkekengi</i>	N	18	s	Drefahl, Döllen
<i>Pilosella officinarum</i> (<i>Hieracium pilosella</i>)	I	9	h	
<i>Pimpinella major</i>	I	10	z	7 Vorkommen
<i>Pimpinella saxifraga</i>	I	9	z	11 Vorkommen
<i>Plantago lanceolata</i>	A	10	g	
<i>Plantago major</i>	A	6	g	
<i>Poa annua</i>	A	6	g	
<i>Poa compressa</i>	A	3	z	
<i>Poa nemoralis</i>	I	17	s	
<i>Poa pratensis</i>	I	10	g	
<i>Poa trivialis</i>	I	10	z	
<i>Polygonatum multiflorum</i>	I	17	s	Tacken
<i>Polygonum aviculare</i> agg.	I	6	g	
<i>Polypodium vulgare</i>	I	17	z	10 Vorkommen
<i>Populus tremula</i>	I	14	z	
<i>Populus x canadensis</i>	N	19	z	
<i>Portulaca oleracea</i>	N	6	s	Schönfeld
<i>Potentilla anserina</i>	I	10	z	
<i>Potentilla argentea</i>	I	9	h	
<i>Potentilla reptans</i>	I	6	h	
<i>Primula acaulis</i>	E	18	s	Wernikow
<i>Primula veris</i>	I	10	z	12 Vorkommen
<i>Prunella vulgaris</i>	I	10	z	8 Vorkommen
<i>Prunus cerasifera</i>	E	15	s	Dannenwalde
<i>Prunus domestica</i>	N	19	z	
<i>Prunus mahaleb</i>	N	14	s	Holzhausen
<i>Prunus padus</i>	I	17	s	
<i>Prunus serotina</i>	N	15	z	
<i>Pulmonaria obscura</i>	I	17	s	Gr. Warnow
<i>Pulmonaria officinalis</i>	N	17	s	Gr. Langerwisch, Tacken, Tüchow, Vehlowl
<i>Pulmonaria rubra</i>	E	18	s	Dossow
<i>Puschkinia scilloides</i>	N	18	s	Damelack, Kötzlin, Kunow
<i>Pyrus communis</i>	E	19	z	
<i>Quercus robur</i>	I	16	g	
<i>Quercus rubra</i>	N	19	z	
<i>Ranunculus acris</i>	I	10	h	
<i>Ranunculus auricomus</i>	I	17	h	27 Vorkommen
<i>Ranunculus bulbosus</i>	I	9	h	61 Vorkommen
<i>Ranunculus lanuginosus</i>	I	17	s	Baek, Bresch, Dallmin

	Status	Soz.- Gr.	Häuf.	Vorkommen
<i>Ranunculus repens</i>	I	10	h	
<i>Ribes alpinum</i>	N	15	z	
<i>Ribes aureum</i>	E	19	s	Alt Krüssow, Bantikow, Berlitt, Falkenhagen, Wilmersdorf
<i>Ribes rubrum</i>	N	15	s	Alt Krüssow, Dergenthin, Fal- kenhagen, Lockstädt, Nebelin 37 Vorkommen
<i>Ribes uva-crispa</i>	N	15	h	
<i>Robinia pseudacacia</i>	N	14	h	
<i>Rorippa sylvestris</i>	I	11	s	Mechow, Rambow bei Lenzen, Zernitz
<i>Rosa canina</i>	I	13	z	
<i>Rosa gallica</i>	E	19	s	Dossow, Schweinrich
<i>Rosa majalis</i>	N	19	s	Bartschendorf
<i>Rosa pimpinellifolia</i>	N	19	s	Gülitz
<i>Rosa rugosa</i>	N	19	s	Gr. Pankow, Kolrep, Kunow
<i>Rubus armeniacus</i>	N	19	s	Falkenhagen, Goldbeck, Gulow, Mankmuß, Rehfeld
<i>Rubus caesius</i>	I	3	h	
<i>Rubus fruticosus</i> agg.	I	16	z	
<i>Rubus idaeus</i>	I	12	z	
<i>Rudbeckia hirta</i>	N	3	s	Mechow
<i>Rudbeckia laciniata</i>	N	3	z	6 Vorkommen
<i>Rumex acetosa</i>	I	10	h	
<i>Rumex acetosella</i>	I	9	z	
<i>Rumex conglomeratus</i>	I	6	s	
<i>Rumex crispus</i>	I	6	z	
<i>Rumex obtusifolius</i>	I	10	h	
<i>Rumex thyrsiflorus</i>	N	10	z	
<i>Sagina procumbens</i>	I	6	h	
<i>Salix babylonica</i>	E	19	z	
<i>Salix caprea</i>	I	14	s	Uenze
<i>Salix purpurea</i>	I	11	s	Dreetz
<i>Sambucus nigra</i>	I	15	h	
<i>Saponaria officinalis</i>	I	3	h	40 Vorkommen
<i>Saxifraga decipiens</i>	E	18	s	Deibow
<i>Saxifraga granulata</i>	I	10	z	12 Vorkommen
<i>Scilla (Chionodoxa) luciliae</i>	N	18	z	8 Vorkommen
<i>Scilla amoena</i>	N	18	s	Quitzebel, Tacken
<i>Scilla siberica</i>	N	18	g	93 Vorkommen
<i>Scorzoneroideis (Leontodon) autumnalis</i>	I	10	h	
<i>Scrophularia nodosa</i>	I	17	z	17 Vorkommen
<i>Securigera varia</i>	I	9	s	Gr. Gottschow, Wulfersdorf

	Status	Soz.- Gr.	Häuf.	Vorkommen
<i>Sedum acre</i>	I	7	h	48 Vorkommen
<i>Sedum album</i>	N	18	z	15 Vorkommen
<i>Sedum rupestre</i>	I	9	z	7 Vorkommen
<i>Sedum sexangulare</i>	I	9	z	11 Vorkommen
<i>Sempervivum tectorum</i>	I	18	s	Boberow
<i>Senecio jacobaea</i>	I	10	h	28 Vorkommen
<i>Senecio vernalis</i>	N	1	z	
<i>Senecio vulgaris</i>	A	1	z	
<i>Setaria viridis</i>	A	1	h	
<i>Silene armeria</i>	E	18	s	Lennewitz
<i>Silene dichotoma</i>	E	1	s	Berlinchen
<i>Silene latifolia</i> subsp. <i>alba</i>	I	1	h	
<i>Silene vulgaris</i>	I	10	s	Silmersdorf, Zempow
<i>Sisymbrium altissimum</i>	N	1	z	7 Vorkommen
<i>Sisymbrium loeselii</i>	N	1	z	6 Vorkommen
<i>Sisymbrium officinale</i>	A	1	z	
<i>Sium erectum</i>	I	11	s	Gr. Woltersdorf
<i>Solanum dulcamara</i>	I	4	z	
<i>Solanum nigrum</i>	A	1	z	
<i>Solidago canadensis</i>	N	3	h	
<i>Solidago gigantea</i>	N	3	s	Schweinrich, Steffenshagen
<i>Solidago virgaurea</i>	I	16	s	Mechow
<i>Sonchus arvensis</i>	I	1	s	
<i>Sonchus asper</i>	A	1	s	
<i>Sonchus oleraceus</i>	A	1	h	
<i>Sorbaria sorbifolia</i>	N	19	s	Cumlosen, Gumtow, Nebelin, Schönhagen bei Pritzwalk, Stef- fenshagen
<i>Sorbus aucuparia</i>	I	16	z	
<i>Spergularia rubra</i>	I	6	z	8 Vorkommen
<i>Spiraea chamaedryfolia</i>	N	19	s	Rohlsdorf bei Perleberg
<i>Spiraea salicifolia</i>	N	19	s	Gr. Warnow, Nebelin, Rosenha- gen
<i>Spiraea vanhoutii</i>	E	19	s	Blesendorf, Kolrep, Kuhsdorf, Wilmersdorf
<i>Stachys byzantina</i>	E	18	s	Schönhagen bei Pritzwalk
<i>Stachys sylvatica</i>	I	17	h	28 Vorkommen
<i>Stellaria aquatica</i>	I	11	s	Dannenwalde, Halenbeck
<i>Stellaria graminea</i>	I	10	z	9 Vorkommen
<i>Stellaria holostea</i>	I	17	s	Spiegelhagen
<i>Stellaria media</i>	I	1	g	
<i>Symphoricarpos albus</i>	N	19	g	
<i>Symphyotrichum (Aster)</i> <i>novi-belgii</i>	N	18	z	9 Vorkommen

	Status	Soz.- Gr.	Häuf.	Vorkommen
<i>Syringa vulgaris</i>	N	19	z	
<i>Tanacetum parthenium</i>	N	3	z	17 Vorkommen
<i>Tanacetum vulgare</i>	I	3	h	
<i>Taraxacum laevigatum</i>	I	10	s	Bantikow, Sargleben, Segeletz, Steffenshagen
<i>Taraxacum officinale</i>	I	10	g	
<i>Thalictrum minus</i>	I	9	s	Alt-Krüssow, Berlinchen, Kolrep, Zempow
<i>Thladiantha dubia</i>	N	18	s	Stavenow
<i>Tilia cordata</i>	I	17	h	
<i>Tilia platyphyllos</i>	I	17	z	
<i>Torilis japonica</i>	I	1	z	
<i>Tragopogon pratensis</i>	I	10	z	6 Vorkommen
<i>Trifolium arvense</i>	I	9	h	
<i>Trifolium campestre</i>	I	9	z	15 Vorkommen
<i>Trifolium dubium</i>	I	10	z	22 Vorkommen
<i>Trifolium pratense</i>	I	10	h	
<i>Trifolium repens</i>	I	10	g	
<i>Tripleurospermum</i> <i>inodorum</i>	N	1	h	
<i>Tulipa gesneriana</i>	E	18	z	
<i>Tulipa sylvestris</i>	N	18	s	Dallmin
<i>Turritis (Arabis) glabra</i>	I	13	s	Berlinchen, Mankmuß, Strehlen, Zempow, Zootzen
<i>Tussilago farfara</i>	I	5	z	
<i>Ulmus laevis</i>	I	17	z	
<i>Ulmus minor</i>	I	17	s	
<i>Urtica dioica</i>	I	4	g	
<i>Urtica urens</i>	A	1	s	
<i>Valeriana officinalis</i>	I	10	s	Kehrberg
<i>Valerianella locusta</i>	I	10	s	Breddin
<i>Verbascum lychnitis</i>	I	9	h	28 Vorkommen
<i>Verbascum nigrum</i>	I	3	h	
<i>Verbascum thapsus</i>	I	3	z	10 Vorkommen
<i>Verbena officinalis</i>	I	3	s	Glövzin, Porep, Stüdenitz
<i>Veronica arvensis</i>	A	1	h	
<i>Veronica beccabunga</i>	I	11	s	Gr. Woltersdorf
<i>Veronica chamaedrys</i>	I	10	g	
<i>Veronica filiformis</i>	N	10	s	Premslin, Schrepkow
<i>Veronica hederifolia</i> agg.	I	4	z	
<i>Veronica officinalis</i>	I	10	s	Lindenberg, Sükow, Stüdenitz
<i>Veronica persica</i>	N	1	z	
<i>Veronica serpyllifolia</i>	I	7	z	16 Vorkommen
<i>Veronica spicata</i>	I	9	s	Bartschendorf, Grabow

	Status	Soz.- Gr.	Häuf.	Vorkommen
<i>Viburnum opulus</i>	I	14	s	Jederitz, Rehfeld
<i>Vicia angustifolia</i>	I	9	z	
<i>Vicia cracca</i>	I	10	s	
<i>Vicia hirsuta</i>	I	10	h	
<i>Vicia lathyroides</i>	I	9	z	15 Vorkommen
<i>Vicia sepium</i>	I	10	s	Burghagen, Lindenberg, Nitzow
<i>Vicia tetrasperma</i>	I	9	s	Wustrow
<i>Vinca major</i>	N	18	s	Kletzke
<i>Vinca minor</i>	N	18	h	29 Vorkommen
<i>Viola arvensis</i>	A	1	z	
<i>Viola odorata</i>	N	14	g	136 Vorkommen
<i>Viola reichenbachiana</i>	I	17	s	Gr. Welle, Krampfer
<i>Viola riviniana</i>	I	16	s	Breddin, Dannenwalde, Düpow
<i>Viola tricolor</i>	I	1	z	10 Vorkommen
<i>Viola wittrockiana</i>	E	18	z	

Tab. 2: Die Anzahl der Vorkommen von 38 bedeutsamen und häufigeren Phanerogamen auf 215 Prignitzer Kirchhöfen.

	Zahl der Vorkommen		Status
<i>Ballota nigra</i>	188	89 %	I
<i>Viola odorata</i>	136	66 %	N
<i>Galanthus nivalis</i>	133	62 %	N
<i>Ornithogalum umbellatum</i>	108	50 %	N
<i>Scilla siberica</i>	93	43 %	N
<i>Gagea pratensis</i>	79	37 %	I
<i>Bellis perennis</i>	78	36 %	I
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	63	30 %	I
<i>Ranunculus bulbosus</i>	61	28 %	I
<i>Gagea lutea</i>	61	28 %	I
<i>Cerastium arvense</i>	60	28 %	I
<i>Allium vineale</i>	58	27 %	I
<i>Sedum acre</i>	48	27 %	I
<i>Ficaria verna</i>	41	19 %	I
<i>Phedimus spurius</i>	41	19 %	N
<i>Saponaria officinalis</i>	40	18 %	I
<i>Artemisia absinthium</i>	40	18 %	N
<i>Luzula campestris</i>	38	17 %	I
<i>Ribes uva-crispa</i>	37	17 %	N
<i>Arabidopsis thaliana</i>	37	17 %	I
<i>Malva alcea</i>	36	17 %	I
<i>Narcissus pseudonarcissus</i>	36	17 %	N
<i>Cerastium tomentosum</i>	34	16 %	N

	Zahl der Vorkommen		Status
<i>Campanula rapunculoides</i>	31	14 %	I
<i>Vinca minor</i>	29	13 %	N
<i>Verbascum lychnitis</i>	28	13 %	I
<i>Muscari botryoides</i>	28	13 %	N
<i>Senecio jacobaea</i>	28	13 %	I
<i>Stachys sylvatica</i>	28	13 %	I
<i>Ranunculus auricomus</i> agg.	27	12 %	I
<i>Hesperis matronalis</i>	26	12 %	N
<i>Lamium maculatum</i>	26	12 %	I
<i>Myosotis sylvatica</i> agg.	26	12 %	N
<i>Campanula trachelium</i>	24	11 %	I
<i>Lunaria annua</i>	23	11 %	N
<i>Armeria elongata</i>	22	10 %	I
<i>Trifolium dubium</i>	22	10 %	I
<i>Galeobdolon argentatum</i>	21	10 %	N

Tab. 3: Rote-Liste-Arten für Berlin und Brandenburg (nach RISTOW et al. 2006) auf Prignitzer Kirchhöfen.

	Gefähr- dungsgrad	Anzahl der Vorkommen
<i>Acer campestre</i>	G	z
<i>Alchemilla glabra</i>	2	1
<i>Asplenium ruta-muraria</i>	3	10
<i>Asplenium trichomanes</i>	2	3
<i>Camelina microcarpa</i>	3	1
<i>Chenopodium bonus-henricus</i>	2	12
<i>Corydalis intermedia</i>	3	2
<i>Cystopteris fragilis</i>	2	2
<i>Dianthus deltoides</i>	3	5
<i>Eryngium campestre</i>	3	1
<i>Filipendula vulgaris</i>	2	3
<i>Fragaria viridis</i>	3	2
<i>Gagea villosa</i>	3	7
<i>Geranium pratense</i>	3	2
<i>Gymnocarpium dryopteris</i>	3	1
<i>Helictotrichon pubescens</i>	3	1
<i>Hypericum maculatum</i>	G	2
<i>Leonurus cardiaca</i>	3	19
<i>Nepeta cataria</i>	1	1
<i>Ornithogalum boucheanum</i>	G	1
<i>Primula veris</i>	3	12
<i>Ranunculus auricomus</i>	3	27
<i>Ranunculus lanuginosus</i>	3	3
<i>Rosa majalis</i>	G	1

	Gefähr- dungsgrad	Anzahl der Vorkommen
<i>Scilla amoena</i>	R	2
<i>Sedum rupestre</i>	3	7
<i>Thalictrum minus</i>	3	4
<i>Tulipa sylvestris</i>	2	1
<i>Ulmus minor</i>	3	s
<i>Verbena officinalis</i>	2	3
<i>Veronica spicata</i>	3	2

Tab. 4: Liste der Dörfer mit untersuchten Kirchhöfen. Die Anzahl der „besonderen Arten“ kann als Hinweis auf den floristischen Wert des betreffenden Kirchhofs gelten.

Dorf/Kirchhof	Kreis	MTBQ	Bes. Arten	Jahre d. Aufnahme
1. Abbendorf	Prignitz	3037/3	7	1998
2. Alt Krüssow	Prignitz	2839/2	8	1998
3. Babitz	Ostprignitz-Ruppin	2841/1	8	1998, 2000
4. Baek	Prignitz	2837/2	21	1998
5. Bälów	Prignitz	3037/3	4	1998
6. Bantikow	Ostprignitz-Ruppin	3040/4	9	1998
7. Barenthin	Prignitz	3039/3	8	1998
8. Bartschendorf	Ostprignitz-Ruppin	3240/2	14	1998, 2004
9. Bendelin	Prignitz	3038/4	10	1998, 2001
10. Bentwisch	Prignitz	2936/3	0	1998
11. Berge	Prignitz	2737/3	14	1998
12. Berlinchen	Ostprignitz-Ruppin	2741/4	14	1998, 2004
13. Berlitt	Prignitz	3039/4	4	1998
14. Beveringen	Prignitz	2839/1	6	1998, 2004
15. Biesen	Ostprignitz-Ruppin	2840/2	5	1998, 2004
16. Blandikow	Ostprignitz-Ruppin	2840/3	7	1998
17. Blesendorf	Ostprignitz-Ruppin	2740/3	9	1998
18. Blüthen	Prignitz	2836/2	3	1998
19. Blumenthal	Ostprignitz-Ruppin	2940/1	14	1998
20. Boberow	Prignitz	2835/3	14	1998
21. Bochin	Prignitz	2835/3	8	1998
22. Boddin	Prignitz	2939/1	1	1998
23. Bölzke	Prignitz	2839/4	7	1998
24. Bork	Ostprignitz-Ruppin	2940/4	13	1998
25. Breddin	Ostprignitz-Ruppin	3139/1	26	1998
26. Bresch	Prignitz	2737/3	13	1998, 2000
27. Brügge	Prignitz	2729/2	6	1998
28. Brüsenhagen	Prignitz	2939/4	8	1998
29. Brunn	Ostprignitz-Ruppin	3041/3	14	1998
30. Brunow	Ludwigslust	2736/2	3	1998

Dorf/Kirchhof	Kreis	MTBQ	Bes. Arten	Jahre d. Aufnahme
31. Buchholz	Prignitz	2839/3	10	1998, 1999
32. Buckow	Prignitz	2738/2	8	1998, 2005
33. Bückwitz	Ostprignitz-Ruppin	3140/2	2	1999, 2001
34. Burghagen	Prignitz	2937/2	9	1998, 2002
35. Christdorf	Ostprignitz-Ruppin	2940/2	7	1998
36. Cumlosen	Prignitz	2935/4	15	1997, 1998
37. Dahlhausen	Prignitz	2939/2	10	1998
38. Dallmin	Prignitz	2736/4	13	1998
39. Dambeck	Ludwigslust	2736/4	16	1998
40. Damelack	Prignitz	3139/1	13	1998, 2001
41. Dannenwalde	Prignitz	2939/3	13	1998, 2000
42. Deibow	Prignitz	2835/1	13	1998, 2001
43. Demerthin	Prignitz	3039/2	5	1998, 1999
44. Dergenthin	Prignitz	2936/2	17	1998, 2003
45. Dranse	Ostprignitz-Ruppin	2741/4	10	1998, 2004
46. Drefahl	Parchim	2737/1	8	1999
47. Dreetz	Ostprignitz-Ruppin	3140/4	6	1998, 2004
48. Drewen	Ostprignitz-Ruppin	3040/2	18	1998, 2000
49. Döllen	Prignitz	3039/1	29	1998, 1999
50. Dosow	Ostprignitz-Ruppin	2841/3	15	1998
51. Düpow	Prignitz	2937/1	11	1998, 1999
52. Falkenhagen	Prignitz	2739/3	15	1998
53. Ferbitz	Prignitz	2935/1	19	1998, 2003
54. Fretzdorf	Ostprignitz-Ruppin	2941/1	11	1998
55. Gadow	Ostprignitz-Ruppin	2841/4	22	1998, 2002
56. Gantikow	Ostprignitz-Ruppin	3040/1	17	1998
57. Garlin	Prignitz	2836/1	9	1998, 2001
58. Garz	Prignitz	2938/4	10	1998, 2004
59. Giesensdorf	Prignitz	2838/4	11	1998, 2004
60. Glienicke	Ostprignitz-Ruppin	2840/2	13	1998, 2004
61. Glöwen	Prignitz	3038/4	20	1997, 2000
62. Glövizin	Prignitz	2836/4	15	1998, 2000
63. Göricke	Prignitz	3039/3	9	1998
64. Goldbeck	Ostprignitz-Ruppin	2841/3	11	1998
65. Grabow b. Blumenth.	Prignitz	2940/1	5	1998
66. Grabow b. Silmersdorf	Prignitz	2739/1	8	1998
67. Granzow	Prignitz	3039/2	8	1998, 2004
68. Gr. Breese	Prignitz	2936/4	11	1998
69. Gr. Gottschow	Prignitz	2937/2	17	1998, 2000
70. Gr. Haßlow	Ostprignitz-Ruppin	2841/1	13	1998
71. Gr. Langerwisch	Prignitz	2838/2	10	2000
72. Gr. Leppin	Prignitz	3038/3	9	1998
73. Gr. Linde	Prignitz	2837/3	13	1998

Dorf/Kirchhof	Kreis	MTBQ	Bes. Arten	Jahre d. Aufnahme
74. Gr. Lüben	Prignitz	3037/2	3	1998, 1999
75. Gr. Pankow	Prignitz	2838/3	8	1998
76. Gr. Warnow	Prignitz	2735/4	25	1998, 2001
77. Gr. Welle	Prignitz	2938/4	15	1998, 2000, 2004
78. Gr. Werzin	Prignitz	2938/3	16	1998, 2000
79. Gr. Woltersdorf	Prignitz	2938/2	5	1998, 2000
80. Grube	Prignitz	3038/1	10	1998, 2000
81. Gülitz	Prignitz	2737/4	6	1998, 2001
82. Gulow	Prignitz	2837/1	17	1998
83. Guhlsdorf	Prignitz	2938/1	8	1998, 2000, 2001
84. Gumtow	Prignitz	3039/2	15	1998, 1999, 2000
85. Halenbeck	Prignitz	2739/4	9	1998
86. Helle	Prignitz	2838/1	7	1998
87. Herzsprung	Ostprignitz-Ruppin	2940/2	11	1998
88. Hinzdorf	Prignitz	3036/2	10	1998
89. Hohenofen	Ostprignitz-Ruppin	3140/4	2	1998
90. Hohenvier	Prignitz	2837/2	0	1998
91. Holzhausen	Ostprignitz-Ruppin	3040/3	19	1998
92. Jabel	Ostprignitz-Ruppin	2840/2	11	1998
93. Jederitz	Stendal	3138/4	10	1998
94. Karstädt	Prignitz	2836/1	12	1998
95. Kehrberg	Prignitz	2939/3	10	1998, 1999, 2000
96. Kemnitz	Prignitz	2839/3	20	1998, 2000
97. Kietz	Prignitz	2934/1	20	1998
98. Kl. Gottschow	Prignitz	2938/1	10	1998, 2001
99. Kl. Haßlow	Ostprignitz-Ruppin	2841/1	2	1998, 2004
100. Kl. Lüben	Prignitz	3037/1	15	1998
101. Kl. Woltersdorf	Prignitz	2939/1	9	1998, 2000
102. Kleinow	Prignitz	2937/2	15	1998, 2002
103. Kletzke	Prignitz	3038/4	11	1998, 2004
104. Königsberg	Ostprignitz-Ruppin	2940/2	5	1998
105. Köritz	Ostprignitz-Ruppin	3140/4	8	1998
106. Kolrep	Prignitz	2939/4	16	1998
107. Kötzlin	Ostprignitz-Ruppin	3039/3	16	1998
108. Krampfer	Prignitz	2938/1	11	1998, 2000
109. Kreuzburg	Prignitz	2837/4	23	1998
110. Kuhbier	Prignitz	2838/2	15	1998, 2002
111. Kuhsdorf	Prignitz	2838/4	13	1998, 2004
112. Kunow	Prignitz	3038/2	14	1998, 2004
113. Laaslich	Prignitz	2836/3	6	1998

Dorf/Kirchhof	Kreis	MTBQ	Bes. Arten	Jahre d. Aufnahme
114. Langnow	Prignitz	2939/2	5	1998
115. Lanz	Prignitz	2935/2	20	1998
116. Legde	Prignitz	3037/2	7	1998
117. Lennewitz	Prignitz	3037/4	20	1998, 2002
118. Liebenthal	Ostprignitz-Ruppin	2840/3	6	1998
119. Lindenberg	Prignitz	2938/4	17	1998, 2000
120. Lockstädt	Prignitz	2738/3	7	1998
121. Lohm	Ostprignitz-Ruppin	3139/2	6	1998
122. Lübzow	Prignitz	2936/1	7	1998
123. Lütkendorf	Prignitz	2738/1	5	1998
124. Mankmuß	Prignitz	2836/3	17	1998
125. Mansfeld	Prignitz	2738/3	11	1998
126. Mechow	Ostprignitz-Ruppin	3040/1	22	1998
127. Mellen	Prignitz	2835/2	17	1998, 2001
128. Mertensdorf	Prignitz	2738/4	1	1998
129. Mesekow	Prignitz	2836/3	2	1998
130. Mesensdorf	Prignitz	2938/2	8	1998
131. Milow	Ludwigslust	2835/1	13	1998, 2001
132. Mödlich	Prignitz	2934/1	9	1998
133. Nebelin	Prignitz	2836/3	17	1998
134. Netzwow	Prignitz	3038/4	9	1998, 2001
135. Neuhausen	Prignitz	2737/3	7	1999, 2000
136. Neu Krüssow	Prignitz	2839/2	4	1998
137. Neustadt	Ostprignitz-Ruppin	3140/2	7	1998
138. Niemerlang	Ostprignitz-Ruppin	2740/3	7	1998
139. Nitzow	Stendal	3138/1	11	1998, 2002
140. Papenbruch	Ostprignitz-Ruppin	2840/4	8	1998
141. Pinnow	Prignitz	2735/4	8	1998, 2001
142. Pirow	Prignitz	2737/3	7	1998, 1999
143. Plänitz	Ostprignitz-Ruppin	3140/1	14	1998
144. Porep	Prignitz	2638/3	4	1999
145. Postlin	Prignitz	2836/2	5	1998, 2000
146. Preddöhl	Prignitz	2738/4	4	1998, 2004
147. Premslin	Prignitz	2836/4	17	1998
148. Pröttlin	Prignitz	2835/1	9	1998, 2001
149. Quitzöbel	Prignitz	3137/2	24	1998
150. Quitzwow	Prignitz	2836/4	9	1998, 2000
151. Rambow b. Krampfer	Prignitz	2938/3	11	1998, 2001
152. Rambow b. Lenzen	Prignitz	2835/1	14	1998, 2001
153. Rapshagen	Prignitz	2739/3	5	1998
154. Reckenthin	Prignitz	2938/1	12	1998, 2000
155. Reckenzin	Prignitz	2736/2	12	1999, 2001
156. Reetz	Prignitz	2837/1	11	1998, 2000

Dorf/Kirchhof	Kreis	MTBQ	Bes. Arten	Jahre d. Aufnahme
157. Rehfeld	Ostprignitz-Ruppin	3039/2	9	1998
158. Roddan	Prignitz	3038/1	10	1998, 2000
159. Rohlsdorf b. Perleberg	Prignitz	2837/4	15	1998, 2001
160. Rohlsdorf b. Halenbeck	Prignitz	2739/4	8	1998
161. Rosenhagen	Prignitz	2937/2	21	1998, 2002
162. Rühstädt	Prignitz	3037/3	7	1998
163. Sadenbeck	Prignitz	2839/2	7	1998
164. Sargleben	Prignitz	2835/2	12	1998, 2001
165. Sarnow	Prignitz	2839/2	13	1998
166. Schilde	Prignitz	2936/2	10	1998
167. Schönebeck	Prignitz	2939/1	9	1998
168. Schönermark	Ostprignitz-Ruppin	3039/4	5	1998
169. Schönberg	Ostprignitz-Ruppin	3041/1	10	1998
170. Schönfeld	Prignitz	2836/4	17	1998
171. Schönhagen b. Döllen	Prignitz	3039/1	8	1998
172. Schönhagen b. Pritzwalk	Prignitz	2838/2	14	1998, 2001
173. Schrepkow	Prignitz	3038/2	24	1998, 1999
174. Schweinrich	Ostprignitz-Ruppin	2841/2	17	1998, 2001
175. Seddin	Prignitz	2837/2	2	1998
176. Seedorf	Prignitz	2834/4	7	1998
177. Seetz	Prignitz	2835/2	5	2000, 2001
178. Segeletz	Ostprignitz-Ruppin	3141/3	12	2001
179. Sieversdorf	Ostprignitz-Ruppin	3140/3	5	2004
180. Silmersdorf	Prignitz	2738/2	9	1998
181. Sewekow	Ostprignitz-Ruppin	2741/2	13	2000
182. Söllenthin	Prignitz	3038/4	5	1998, 2000
183. Spiegelhagen	Prignitz	2937/2	20	1998
184. Stavenow	Prignitz	2836/3	15	1998
185. Steffenshagen	Prignitz	2738/4	20	1998, 2004
186. Strehlen	Prignitz	2836/2	1	1998
187. Stüdenitz	Ostprignitz-Ruppin	3139/2	10	1998
188. Sükow	Prignitz	2936/2	10	1998, 2000
189. Tacken	Prignitz	2838/1	21	1998
190. Techow	Prignitz	2840/3	12	1998, 2000
191. Teetz	Ostprignitz-Ruppin	2941/3	4	1998
192. Telschow	Prignitz	2738/2	4	2005
193. Toppel	Stendal	3138/1	5	1998
194. Tramnitz	Ostprignitz-Ruppin	3041/1	0	1998
195. Triglitz	Prignitz	2738/1	12	1998, 2004
196. Tüchen	Prignitz	2938/2	15	1998, 2000, 2004
197. Uenze	Prignitz	2937/4	12	1998, 2002
198. Vehlgaß	Stendal	3139/3	7	1998
199. Vehlin	Prignitz	3038/2	2	1998

Dorf/Kirchhof	Kreis	MTBQ	Bes. Arten	Jahre d. Aufnahme
200. Vehlow	Prignitz	2939/4	14	1998
201. Vießecke	Prignitz	2938/3	8	1998, 2000
202. Weisen	Prignitz	2936/4	9	1998
203. Wentdorf	Prignitz	2936/3	3	1998
204. Wernicke	Ostprignitz-Ruppin	2740/4	10	1998
205. Wilmersdorf	Prignitz	2839/2	8	1998
206. Wootz	Prignitz	2934/1	4	1998
207. Wulfersdorf	Ostprignitz-Ruppin	2740/4	8	1998
208. Wulkow	Ostprignitz-Ruppin	3040/2	8	1998
209. Wustrow	Prignitz	2935/1	11	1998, 2002
210. Wutike	Prignitz	2940/3	13	1998
211. Zaatze	Ostprignitz-Ruppin	2840/1	5	1998
212. Dorf Zechlin	Ostprignitz-Ruppin	2842/4	4	2000
213. Zempow	Ostprignitz-Ruppin	2742/3	17	2000
214. Zernitz	Ostprignitz-Ruppin	3140/1	7	1998
215. Zootzen	Ostprignitz-Ruppin	2841/4	15	1998, 2004